



## Centre Ya Bana

# Für eine Schule im Kongo

**Mehr als die Hälfte der grundschulpflichtigen Kinder im Kongo können keine Schule besuchen, da ihre Familien das Schulgeld nicht aufbringen können. Mit ihrem Projekt "Centre ya bana" wollen drei junge Münchner helfen. Sie bauen eine gebührenfreie Grundschule in Kinshasa, die sich durch eine angegliederte Bäckerei selbst finanzieren soll.**

Stand: 24.01.2013



1 von 9

1 von 9

Die Idee für das Projekt entstand vor drei Jahren während einer Autofahrt von München nach Stuttgart. Rodrick Sampu erzählte von seinem Traum die Lage für Kinder im Kongo zu verbessern. Simon Zimmermann war von der Idee sofort begeistert. Auch weil er die Kenntnisse, die er in seinem Studium "Management sozialer Innovationen" an der Hochschule München erworben hat ins Vorhaben mit einbringen konnte. Regelmäßig trafen sich die Studenten um die Idee zu entwickeln und holten schließlich noch Sylvester Panhas, einen gelernten Maschinenbauer mit ins Boot um das Projekt "Centre Ya Bana" (Zentrum für Kinder) zu verwirklichen.

## Brot aus dem Container

Die Studenten haben sich alles genau durchgerechnet. Sie wollen mit einer Containerbäckerei, die in Deutschland gebaut und nach Afrika verschifft werden soll, den lokalen Markt mit Brot versorgen, das sie entweder direkt verkaufen oder durch sogenannte Weiterverkäufer auf die Straßen und Märkte bringen. Zusätzlich möchten sie auch Großaufträge von Hotels, Restaurants und Supermärkte an Land ziehen. Ein Grundstück für Schule und Bäckerei ist bereits gefunden. Auch die 10000 Euro, um es zu kaufen haben die Studenten bereits über Spendengelder zusammen. Doch noch ist die Finanzierung nicht ganz gesichert. Simon Zimmermann ist dennoch optimistisch. Mitte 2014 soll die Schule stehen und Brot gebacken werden.

3

---

## **SENDUNGSINFO**

**Das interkulturelle Magazin**

So, 27.01.2013 um 13:05 [B5 aktuell]